

nung die effektivste Strukturpolitik auszuarbeiten und konsequent durchzusetzen. Die Genossen in der Staatlichen Plankommission, den Ministerien, aber auch in den VVBs und allen anderen Wirtschaftsführungsorganen müssen begreifen, daß bereits das Festhalten an den alten Methoden der Planung und Bilanzierung die Herausarbeitung der optimalen Variante der technischen Revolution erschwert und das volle Wirksamwerden der insgesamt konzipierten Maßnahmen des ökonomischen Systems des Sozialismus behindert.

Wir haben auf mehreren Beratungen in der Parteiführung den *Übergang zur Planung nach strukturentscheidenden Haupterzeugnissen und Erzeugnisgruppen* gefordert. Dieser Gedanke setzt sich offenbar sehr schwer durch. Ich möchte deshalb noch einmal ganz deutlich unterstreichen, daß es sich hierbei *in erster Linie um eine inhaltliche Frage der Planung handelt und nicht um eine Angelegenheit, die mit einzelnen planmethodischen Ergänzungen gelöst werden kann*. Wie wollen wir denn ohne inhaltliche strukturpolitische Plankonzeption die technische Revolution meistern und den maximalen Zuwachs an volkswirtschaftlicher Effektivität sichern? Das ist nur zu lösen, wenn wir die perspektivisch günstigsten und volkswirtschaftlich entscheidenden Erzeugnislinien herausarbeiten, uns auf ihre ökonomisch bestmögliche Entwicklung konzentrieren und dementsprechend die Proportionen bilanzieren.

Dementsprechend muß die Staatliche Plankommission die inhaltlichen Schwerpunkte der Volkswirtschaftsplanung setzen, das Planungs- und Bilanzsystem auf der Grundlage der Beschlüsse weiterentwickeln und diese Linie in der gesamten Planungs- und Leitungspyramide durchsetzen. Das erfordert, daß sie in ihrer künftigen Arbeit prinzipiell von der qualitativ neuen Stellung und Funktion ausgeht, die sie im ökonomischen System des Sozialismus wahrnehmen muß. Die Staatliche Plankommission ist im ökonomischen System des Sozialismus das Organ des Ministerrates für die prognostisch begründete wissenschaftliche Vorbereitung der von der Partei- und Staatsführung zu treffenden volkswirtschaftlichen Entscheidungen in allen Grundfragen der Struktur, der Effektivität und der Proportionen sowie des ökonomischen Gesamtsystems. Sie ist das Organ für die konsequente Umsetzung dieser strategischen Struktur- und Systementscheidungen vermittels des Perspektivplanes. Sie ist damit auch das Organ zur zusammenfassenden Koordinierung und volkswirtschaftlichen Bilanzierung der Perspektiv- und Jahrespläne.

Für die Genossen aller Planungs- und Wirtschaftsführungsorgane gilt,